



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 40. Sitzung des Ausschusses für Kultur,
Soziales und Integration der Stadt Eberswalde
am 10.01.2024, 18:15 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, Konferenzsaal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 39. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 06.12.2023
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Informationen des Vorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Informationen aus der Stadtverwaltung
- 8 Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 8.1 **Vorlage:** BV/0915/2023 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
20 - Kämmerei
Haushaltssatzung 2024/2025 – 2. Lesung
- 9 Informationsvorlagen
- 10 Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Prof. Creutziger, Vorsitzender des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration (AKSI), eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:15 Uhr.

Des Weiteren begrüßt Herr Prof. Creutziger alle Anwesenden zur heutigen Hybridsitzung des AKSI, an der laut der von ihm auf der Grundlage des § 34 Absatz 1a der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) genehmigten begründeten Anträge folgende Ausschussmitglieder per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

	stimmberechtigt	gemäß Antrag vom	und Genehmigung vom
Viktor Jede	Ja	10.01.2024	10.01.2024
Sabine Büschel	Ja	10.01.2024	10.01.2024
Kurt Fischer	Ja	10.01.2024	10.01.2024
Heinz-Dieter Parys	Ja	10.01.2024	10.01.2024
Carsten Zinn	Nein	10.01.2024	10.01.2024

Herr Prof. Creutziger fragt, ob bei den zugeschalteten Ausschussmitgliedern die Video- und Audioübertragung funktioniert.

	Videoübertragung	Audioübertragung
Viktor Jede	Ja	Ja
Sabine Büschel	Ja	Ja
Kurt Fischer	Nein	Nein
Heinz-Dieter Parys	Nein	Nein
Carsten Zinn	Ja	Ja

Herr Fischer und Herr Parys sind zu Beginn der Sitzung noch nicht anwesend.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Prof. Creutziger stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der AKSI beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Sitzung sind 5 Mitglieder in Präsenz und 2 Mitglieder per Videozuschaltung anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **7 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 39. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 06.12.2023

Herr Zinn teilte mit E-Mail vom 10.01.2024 mit, dass unter TOP 8, Seite 7, die Worte „kaputt zu treten“ durch die Worte „kaputt zu reden“ zu ersetzen sind.

Die Einwendung ist korrekt. Die Niederschrift wird dahingehend geändert.

Weitere Einwendungen liegen nicht vor. Die Niederschrift wird bestätigt.

Herr Fischer und Herr Parys nehmen ab 18:22 Uhr an der Hybridsitzung teil (**9 Stimmberechtigte**). Herr Prof. Creutziger fragt die per Videozuschaltung zugeschalteten Stadtverordnete, ob die Video- und Audioübertragung funktioniert. Beide bejahen dies.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Herr Prof. Creutziger:

- informiert, dass im Rahmen der Kulturkonzeption am 17.01.2024 eine Veranstaltung zur Evaluierung der Umfrage stattfindet; am 24.01.2024 und 31.01.2024 finden die erste und die zweite Zukunftswerkstatt zur Überarbeitung der Kulturkonzeption statt; die Veranstaltungen sind öffentlich
- weist darauf hin, dass es in dieser Wahlperiode noch vier Sitzungen des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration geben wird; fragt an, was der Fachausschuss in diesem Jahr noch voranbringen kann; er bittet darum, sich Gedanken für den Arbeitsplan zu machen und Vorschläge für die nächsten Sitzungen zu unterbreiten; er schlägt vor, dass bis zum Ende der Wahlperiode z. B. folgende Themen behandelt werden könnten: die Kulturförderung mit Anträgen im Februar 2024, Kulturkonzeption voraussichtlich an zwei Sitzungsterminen, evtl. Sozialwegweiser – da es hier einen Beschluss gibt –, Einladung des Quartiersmanagement, Stadtfest, Museumsdepot, Bewertungsmatrix für den Kupferhammerweg 1, Nutzungskonzept Georgskapelle; weist darauf hin, dass es nur seine Vorschläge sind, aber jedes Ausschussmitglied Vorschläge unterbreiten kann

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen vorgetragen.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

7.1 Herr Schlüter:

- berichtet aus dem Bereich Kultur über das Weihnachtsprogramm der Stadt Eberswalde, das mit dem stimmungsvollen Weihnachtssingen am 23.01.2023 einen schönen Abschluss gefunden hat; er teilt mit, dass viele Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit zum gemeinsamen Feiern genutzt haben; er informiert darüber, dass die Stadtverwaltung die Neuauflage des Weihnachtsprogramms für 2024 schon jetzt klar im Visier hat
- teilt mit, dass die Stadt Eberswalde nach langem Hin und Her erstmals einen qualitativ hochwertigen Ort für ihren Erinnerungsschatz gefunden hat; er teilt mit, dass die Stadt Eberswalde seit dem 01.01.2024 Mieterin des ehemaligen Kreisarchivs ist, das nun für mindestens vier Jahre als Museumsdepot genutzt werden kann
- informiert darüber, dass die Beteiligung der Fortschreibung der Kulturkonzeption nun in die finale Phase geht; am Mittwoch, 17.01.2024 um 18.00 Uhr werden in den Räumen der Bibliothek die Ergebnisse der Evaluation zur bestehenden Kulturkonzeption vorgestellt und diskutiert; er teilt ferner mit, dass am 24.01.2024 und 31.01.2024, jeweils um 18.00 Uhr alle Akteure und Interessierte in den großen Saal des Bürgerbildungszentrums eingeladen sind, um im Rahmen von zwei Zukunftswerkstätten konkret an der Fortschreibung zu arbeiten, indem Ansätze vertieft, Ideen gesammelt und Diskussionen geführt werden sollen; er teilt mit, dass es bei der ersten Zukunftswerkstatt vor allem um die Zusammenarbeit der Kulturakteure untereinander sowie mit der Stadt geht, bei der zweiten Zukunftswerkstatt wird es dann um Inhalte der zielgruppen-gerechten Angebote gehen

7.2 Frau Schmidt:

- informiert über die geförderte Personalstelle der Integrationsmanagerin im Rahmen des Programms „Willkommen in Brandenburg“; teilt mit, dass das Projekt „Beratungsservice für Menschen mit Migrationsgeschichte“ mit Frau Yaprak Onbasi besetzt wurde und sie im Bürgerzentrum Brandenburgisches Viertel (BBV) im Quartiersbüro zu finden und zu folgenden Sprechzeiten erreichbar ist: Mo 13-17 Uhr, Mi 9-12 Uhr und 14-16 Uhr, Di., Do. und Fr. nach Vereinbarung; zeitnah wird es auch Informationen auf der Homepage geben
- teilt mit, dass als ein Ergebnis der Sozialraumkonferenz im BBV eine Angebotsübersicht in Form einer Broschüre erstellt wurde und derzeit noch letzte Korrekturen vorgenommen werden
- informiert darüber, dass Ende Dezember die Stadt Eberswalde den Zuwendungsbescheid für das BIWAQ-Projekt (Arbeitsmarktintegration und -annäherung von Langzeitarbeitslosen im Rahmen eines baulichen Projektes – Schaffung eines Picknickplatzes im Barnim-Park) erhalten hat; sie teilt mit, dass im Zuge dessen der Projektpartner „Büro Blau“ für die Durchführung von Coachings und Beratung Räumlichkeiten in der Havellandstr. 15 bezogen hat und Ansprechpartner vor Ort ist
- berichtet, dass der Sozialflyer aktualisiert wurde und dieser verteilt wird und auch auf der Homepage der Stadt Eberswalde zu finden ist

- teilt mit, dass ebenfalls der Sozialratgeber weiterbearbeitet wird und sich bei Gestaltung und Druck für einzelne Broschüren in ein kleines praktisches und handlicheres Format für einzelne Kapitel entschieden wurde, da ein Gesamtextemplar weniger praktikabel gewesen wäre; das Kapitel 1 „Leben, Wohnen und Arbeiten“ ist bereits seit längerer Zeit online abrufbar und Kapitel 4 „Krankheit, Gesundheit und Behinderung“ ist fertig gestellt und erscheint demnächst online; die weiteren Kapitel sollen möglichst noch in diesem Jahr fertiggestellt werden; die Mittel wurden entsprechend eingeplant

- teilt mit, dass die Familienwoche unter dem Thema „Dialog der Generationen“ vom 15.05.2024 - 01.06.2024 stattfinden wird; wie gewohnt wird es u.a. das Kinderfest geben, welches am 26.05.2024 stattfindet; den Seniorennachmittag wird es am 30.05.2024 geben; das weitere Programm ist in Planung, auch mit Unterstützung weiterer Bündnispartner

Herr Jede:

- teilt mit, dass nach seinem Empfinden die Ausschreibung zum Druck der Broschüre umgangen wurde, was er unfair findet; er möchte zum nächsten Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration eine Rückmeldung haben, welche Unternehmen angefragt worden sind

TOP 8

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 8.1

Vorlage: BV/0915/2023 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
20 - Kämmerei

Haushaltssatzung 2024/2025 – 2. Lesung

Herr Prof. Creutziger teilt mit, dass die Änderungsanträge der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE. „Personalkostenzuschuss für die Freiwilligenagentur Eberswalde“ (**Anlage 2**), der Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. „Errichtung einer Wegebeleuchtung entlang der Freienwalder Straße und Sommerfelder Chaussee“ (**Anlage 3**), der Änderungsantrag der Fraktion SPD | BFE „Gesundheitsoffensive Eberswalde“ (**Anlage 4**) sowie der Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. „Umsetzung Konzept der kommunalen Jugendarbeit/ -förderung der Stadt Eberswalde“ (**Anlage 5**) vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder verteilt wurden.

Herr Parys hat die Hybridsitzung um 18:55 Uhr verlassen, **8 Stimmberechtigte**.

Herr Berendt macht allgemeine Ausführungen zur Haushaltssatzung 2024/2025 und den vorliegenden Änderungsanträgen.

1. Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Fraktion DIE LINKE.

„Personalkostenzuschuss für die Freiwilligenagentur Eberswalde“

Herr Berendt merkt an, dass der Deckungsvorschlag so nicht darstellbar ist. Eine konkretisierende Realisierung des Stellenplans ist in den Aufwänden der Personalkosten in der Haushaltsplanung bereits abgebildet.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

2. Änderungsantrag Fraktion SPD | BFE „Gesundheitsoffensive Eberswalde“

Herr Berendt gibt folgende Hinweise zum Änderungsantrag:

Die Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung haben sich mit dem Änderungsantrag bereits kurzfristig beschäftigen können. Demnach sind die Betrachtungsräume für eine ärztliche Versorgung nicht räumlich spezifisch auf die Stadt aggregiert. Die Betrachtungsräume für die einzelnen Fachrichtungen sind sehr unterschiedlich. In der Konsequenz, kann keine Fokussierung auf bestimmte Fachrichtungen mit der geplanten Förderung gemacht werden, es gilt der Gleichbehandlungsgrundsatz. Eine Förderung kann via Richtlinie grundsätzlich auf den Weg gebracht werden, am Ende gilt aber das „Windhund-Prinzip“, derjenige der zuerst kommt, würde – bei Vorliegen aller weiteren Voraussetzungen – am ehesten von einer Förderung partizipieren. Sollte ein spezifischer Bedarf in der einen oder anderen Fachrichtung gesehen werden, ist eine Steuerung über die Richtlinien nicht möglich. Der Umfang der Förderung kann gesteuert werden, die Fachrichtung jedoch nicht.

Ein weiterer Punkt ist der Aspekt der Förderung barrierefreier Zugänge. Hierzu liegt eine erste Einschätzung der Verwaltung vor, wie sich eine Umsetzung darstellen ließe. Bis zum jetzigen Zeitpunkt wurde keine zufriedenstellende Lösung gefunden, weil sich häufig unterschiedliche Eigentumsverhältnisse bei den Ansiedlungsplänen von Ärzten widerspiegeln. Eine mögliche Förderung der Stadt könnte daher nicht unmittelbar die Ärzte, sondern eine unbestimmte Anzahl Dritter betreffen. Dies wäre in einer Richtlinie rechtlich differenziert nicht darstellbar.

Ein weiterer Aspekt ist, dass in dem Änderungsantrag als Refinanzierung höhere Erträge im Familiengarten vorgeschlagen wurden, die leider dem Umfang nach nicht quantifiziert worden sind. Herr Berendt bittet die Einreicher, dies ggf. noch zu konkretisieren. Die Plandaten für 2024 und 2025 bezüglich der Ertragsentwicklung für den Familiengarten wurden bereits moderat entsprechend der Entwicklung der Besucherzahlen gesteigert, so dass durch eine Beibehaltung des Kompensationsvorschlages die Verwaltung die Legitimation bekommen würde, über eventuelle Preissteigerungen in diesen Bereich nachzudenken. Ohne Kompensationsvorschlag würden die erforderlichen Mehraufwände den Ergebnishaushalt pro Jahresscheibe entsprechend belasten.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Über die zwei Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKE. „Errichtung einer Wegebeleuchtung entlang der Freienwalder Straße und Sommerfelder Chaussee“ sowie „Umsetzung Konzept der kommunalen Jugendarbeit/-förderung der Stadt Eberswalde“ wurden nicht beraten.

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage mit den befürworteten Änderungen:
einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2024/2025 der Stadt Eberswalde mit ihren Bestandteilen und Anlagen nach § 65 Abs.1 und 2 sowie § 66 Abs.1 und 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und § 3 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung des Landes Brandenburg (KomHKV).

TOP 9

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

Herr Ortel verlässt die Sitzung um 19.15 Uhr, **7 Stimmberechtigte**.

TOP 10

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

10.1 Herr Neumann:

- gibt den Hinweis, auch wenn er nicht in diesen Ausschuss, sondern in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (ASWU) gehört: Auf Höhe der Osterweiterung des BBV in südlicher Richtung gibt es bis zur Drehnitzwiese ein Naherholungsgebiet (Wald), welches forstwirtschaftlich genutzt und wo auch der ein oder andere Baum wegen Einsturzgefahr mal entnommen werden muss. Das Waldstück wird auch stark von vielen Hundebesitzern, Joggern, Walkern etc. genutzt. Ende Dezember fand eine Entnahme von Totholz und anderen Dingen statt. Gegen den Fakt kann man nichts sagen, aber die Art und Weise erschreckt ihn und andere Naturschützer immer wieder. Dort wurde mit schwerstes Gerät abgeholzt, statt mit Kettesägen, wodurch die Waldwege, die für die Spaziergänger sonst zugänglich waren, zerstört wurden. Die derzeitigen Wetterverhältnisse machen die Wege nicht besser. Man benötigt am besten Gummistiefel. Er regt an, dass im Vorfeld geguckt wird, dass mit den schweren Geräten die schweren Stämme auf eine Seite gezogen werden, zwei bis drei größere Wege abgesperrt werden, so dass diese nicht mehr begehbar sind. Er schlägt vor, auf der anderen Seite die kleineren Dinge zu entnehmen und Geäst raustragen. Wenn man den NABU und den Alnus e. V. aktiviert, würden diese einen Arbeitseinsatz machen und helfen. So könnten andere Wege für die Spaziergänger erhalten bleiben. Er bittet darum, dass man das organisatorisch für Mensch und Natur etwas friedvoller gestaltet.

Herr Prof. Creutziger weist darauf hin, dass diese Anfrage in einen anderen Ausschuss gehört und zuständigkeithalber an den ASWU weitergeleitet werde.

10.2 Herr Schult:

- bittet darum, dass die Verwaltung daran denkt, die Auswertung des letztjährigen Weihnachtsmarktes noch durchzuführen, da der Markt in der Form neu war. Er wäre interessant, wie dieser bei den Bürgerinnen und Bürgern angekommen ist.

Herr Schlüter weist darauf hin, dass Herr Herrmann bereits in der Stadtverordnetenversammlung am 12.12.2023 hierüber berichtet hat. Herr Schlüter fasst zusammen, dass die Verwaltung ein sehr gutes Feedback von vielen Menschen aus der Stadt erhalten hat. Es gab ein sehr umfangreiches Kulturprogramm, auch viele Angebote für Kinder. Die Händlerinnen und Händler, die auf dem Weihnachtsmarkt selbst waren, haben sich über die ganz große Breite sehr zufrieden geäußert. Die Händlerinnen und Händler im Altstadt-Carree waren unzufrieden, weil dort wenig los war, was für die Verwaltung auch überraschend war. Im Jahr davor war im Altstadt-Carree sehr viel mehr los. Herr Herrmann hat in der StVV mitgeteilt, dass der Eberswalder Weihnachtsmarkt von der Deutschen Zentrale für Tourismus e. V. (DZT) für die internationale Weihnachtskampagne ausgewählt wurde. Herr Herrmann hat angemerkt, dass der Weihnachtsmarkt außerhalb der Stadt eine sehr gute Presse erhalten habe.

Herr Schlüter teilt mit, dass die Verwaltung nun im Auswertungsprozess sei und es beim kommenden Weihnachtsmarkt noch besser machen möchte.

10.3 Herr Altrichter:

- fragt nach, ob das Thema mit den wiederverwendbaren Tassen vom Tisch ist oder ob die wiederkommen

Herr Schlüter teilt mit, dass das Spülmobil aufgrund der Temperaturen gestreikt hat. Aus der Situation heraus wurden auf die Schnelle recycelbare Pappbecher organisiert. Für den nächsten Weihnachtsmarkt wurde die Lösung noch nicht gefunden, welcher Weg dann gegangen wird. Ein nichtfunktionierendes Spülmobil geht nicht. Ggf. kann es verschiedene Ansätze geben, dass die Leute ihre Becher selbst mitbringen etc., das wird in der Evaluation geklärt.

10.4. Herr Jede:

- teilt mit, dass es einen Obdachlosen im BBV gibt, der in der Sparkasse übernachtet. Er fragt an, ob es keine Alternative für den Mann gibt oder, ob es einen Wärmebus für die Fälle gibt. Heute lag die Temperatur bei -14/-15 Grad. Er möchte wissen, ob die Verwaltung über diesen Zustand bereits Kenntnis hat und was dagegen unternommen wird.

Herr Schlüter weist darauf hin, dass es aus Persönlichkeitsrechten nicht möglich ist, im öffentlichen Teil über einzelne Menschen zu sprechen. Grundsätzlich möchte Herr Schlüter hierauf ganz abstrakt antworten. Fälle, die der Stadt Eberswalde zum Beispiel durch Social Media oder telefonisch bekannt gemacht werden, werden an das Ordnungsamt weitergeleitet. Das Ord-

nungsamt selbst hat die Möglichkeit, die Menschen anzusprechen und zu fragen, ob sie Hilfe benötigen – und falls notwendig Maßnahmen einzuleiten. Ebenso unterstützen die Sozialmitarbeiter/innen von SPI, die im BBV unterwegs sind und kümmern sich dort um die Leute, die aktuell bei dieser Kälte Hilfe benötigen. Nach seinem Kenntnisstand sind die Fachkräfte der Stadt Eberswalde an diesen Fällen dran.

10.5 Herr Prof. Creutziger:

- möchte wissen, ob es Erfahrungen gibt, was der Kulturpass der Stadt Eberswalde gebracht hat, wie er genutzt wird und wie Angebote der Stadt genutzt wurden.

Herr Schlüter teilt mit, dass die Stadt Eberswalde keine Evaluation zur Verfügung hat.

Herr Prof. Creutziger beendet die öffentliche Sitzung um 19:26 Uhr.

gez. Prof. Johannes Creutziger
Vorsitzender des Ausschusses für
Kultur, Soziales und Integration

gez. K. Röder
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Prof. Johannes Creutziger
- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
Dietmar Ortel anwesend bis 19:15 Uhr
- **stimmberechtigtes Mitglied**
Simone Blum
Sabine Büschel Hybridteilnehmerin
Kurt Fischer Hybridteilnehmer
Viktor Jede Hybridteilnehmer
Thomas Krieg entschuldigt
Heinz-Dieter Parys Hybridteilnehmer (anwesend von 18:22 Uhr bis
18.55 Uhr)
Thomas Stegemann
Katharina Walter entschuldigt
Mirko Wolfgramm entschuldigt
Ringo Wrase
- **sachkundige Einwohner/innen**
Tim Altrichter
Barbara Bunge
Mike Buschbeck entschuldigt
Lisa Euler entschuldigt
Andreas Gläßer entschuldigt
Benjamin Knoll
Mike Müller entschuldigt
Dipl.-Ing. Frank Neumann
Heiko Schult
Werner Voigt entschuldigt
Thomas Walther entschuldigt
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Matthias Milbradt
Heiner Roedel
- **Dezernent/in**
Maik Berendt
Bernd Schlüter
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Sarah Schmidt